

Kurzbericht aus dem Gemeinderat Sitzung vom 20.09.2022

Kommunale Finanz- und Haushaltswirtschaft Neues Kassen- und Haushaltsrecht Beschluss Eröffnungsbilanz zum 01.01.2019 Gemeinde Gaienhofen

Bürgermeister Eisch begrüßte den Geschäftsführer des GVV Höri, Herrn Sven Leibing, zur Sitzung.

Herr Leibing berichtete ausführlich zur Eröffnungsbilanz nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR), welche von der Gemeinde durch den gesetzlich vorgeschriebenen Wechsel von der Kameralistik zur Doppik (kaufmännische doppelte Buchführung) zwingend aufgestellt werden muss. Für die Gemeinde Gaienhofen erfolgte dies zum Stichtag 01.01.2019.

In der Eröffnungsbilanz sind das gesamte kommunale Vermögen sowie die Schulden einmalig zu erfassen und zu bewerten. Hierbei müssen die Bewertungsgrundsätze des § 43 GemHVO beachtet werden. Die Bewertung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde erfolgte nach dem Leitfaden zur Bilanzierung gem. den Grundlagen des NKHR in der Fassung der 3. Auflage.

Auf Grund von §§ 95 und 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellte der Gemeinderat sodann einstimmig die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gaienhofen mit folgenden Werten fest:

3. Bilanz		
3.1	Immaterielles Vermögen	20.219,00
3.2	Sachvermögen	37.815.641,87
3.3	Finanzvermögen	3.559.669,32
3.4	Abgrenzungsposten	56.524,08
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	41.452.054,27
3.7	Basiskapital	26.038.200,78
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	7.160.737,19
3.11	Rückstellungen	4.466.629,19
3.12	Verbindlichkeiten	3.631.456,53
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	155.030,58
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	41.452.054,27

Ebenso einstimmig beschloss der Gemeinderat:

- die ausgeführten und angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
- die örtliche Wertgrenze zur Bilanzierung von Vorräten auf 10.000 festzulegen sowie
- die Bilanzierung des gegebenen Investitionskostenzuschusses.

Neubau/Umbau Tourist-Information Gaienhofen - Kostenfeststellung

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 24.07.2018 die Konzeption von Prof. Herbert Moser (ArtXMedia und Leiter Studiengang Mediendesign an der DHBW Ravensburg) mit Kostenschätzung zum Umbau von Räumen im ehemaligen Rathaus

zu einer modernen Tourist Information (TI) beschlossen. Die Gemeinde beantragte eine Förderung aus dem Tourismusinfrastruktur-Programm und erhielt 2019 einen entsprechenden Bewilligungsbescheid des Landes Baden-Württemberg über insg. 464.200 €. Die anfängliche Kostenschätzung belief sich auf 809.000 €.

Architekt Thamm vom Büro Bauraum aus Konstanz berichtete zum Bauablauf.

Da für den Umbau zur TI umfangreiche Eingriffe in die Gebäudesubstanz erforderlich waren, hatte der Gemeinderat entschieden, das Gebäude insgesamt zu sanieren. So wurden vom Gemeinderat zusätzliche Maßnahmen (Wärmedämmung, Außenfassade, Sonnenschutz, Brandschutz etc.) im EG und OG (Gemeindeverwaltungsverband) beschlossen.

Ende September 2019 startete der Umbau mit den Abbrucharbeiten und im Frühjahr 2021 waren alle Arbeiten abgeschlossen. Die offizielle Einweihungsfeier fand am 16.07.2021 statt.

Die Gesamtkosten des Umbaus und der Sanierung des Gesamtgebäudes belaufen sich auf insgesamt 1.166.299,51 €.

Davon entfallen 948.081,68 € (Kostenberechnung lag bei 953.217,99 €) auf den reinen Umbau zur Tourist-Info und 218.218,83 € (Kostenberechnung 223.301,42 €) für die weiteren Maßnahmen am Gesamtgebäude. Noch im September soll der Verwendungsnachweis erbracht und der Zuschuss abgerufen werden.

Architekt Thamm freute sich, dass das Projekt trotz einiger Widrigkeiten so erfolgreich abgeschlossen und dabei sogar die Kosten ganz exakt gehalten werden konnten. Er bedankte sich bei der Verwaltung für die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit, die ganz entscheidend für den Erfolg der Baumaßnahme gewesen sei. Sein Dank galt auch dem Gemeinderat, der das Vorhaben positiv begleitet habe und dem ehem. Bauamtsleiter Herr Wilhelm sowie seinem Nachfolger Herr Martin. Außerdem hätten die beauftragten Unternehmen und Handwerker die Maßnahme auf ganzer Linie mit hohem Einsatz unterstützt, lobte Architekt Thamm.

Bürgermeister Eisch gab den Dank an Architekt Thamm zurück, denn auch er habe sich äußerst engagiert dem Bauvorhaben gewidmet und die Umsetzung der modernen und einzigartigen Gestaltungsideen von Professor Moser im Gebäude ermöglicht. Dass die Kosten entsprechend der Kostenschätzung so genau eingehalten werden konnten, sei der Verdienst von Architekt Thamm. Er freute sich, dass die Maßnahme noch rechtzeitig vor der großen Preissteigerung im Bausektor abgeschlossen werden konnte.

Der Gemeinderat lobte ebenfalls die erfolgreiche Umsetzung des Baus einer neuen, einzigartigen TI und nahm die Kostenfeststellung zustimmend zur Kenntnis.

Hafen Gaienhofen Anbau/Umbau Hafengebäude - Kostenfeststellung

Anfang des Jahres 2020 hatte der Gemeinderat den An- und Umbau des Hafengebäudes Gaienhofen beschlossen.

Neben einer Erweiterung des Kiosks und der Einrichtung eines Behinderten-WCs im Erdgeschoss war der Einbau von sanitären Anlagen (Dusche / WC) für Bootslieger und Gäste des Hafens im bisher ungenutzten Dachgeschoss geplant. Bisher nutzten die Bootslieger die Dusche in der öffentlichen Toilettenanlage wo auch Kiosk-Gäste und die Allgemeinheit verkehrte.

Die Kostenberechnung belief sich insgesamt auf 275.416,59 €. Im ersten Bauabschnitt wurden die WC-Anlagen noch bis zum Saisonbeginn 2020 im EG komplett saniert. Die Kosten dafür lagen bei 100.952,09€ (Kostenberechnung 99.246,59€)

Es folgte der zweite Bauabschnitt mit 166.950,04 € (Kostenberechnung 151.170,00€) mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Sanitärbereich für die Hafennutzer.

Auf Wunsch des Gemeinderats und in Abstimmung mit den Kioskpächtern wurde sodann zusätzlich noch der Kioskbereich umfangreich erweitert. Die Ausgabetheke wurde komplett erneuert, weiterer Raum für den Kiosk geschaffen, ein Behinderten WC eingebaut sowie ein barrierefreier Zugang realisiert. Zudem erfolgte eine umfangreiche Neuinstallationen für Strom, Abluft usw. da während der Maßnahme festgestellt wurde, dass die bisherige, alte Dimensionierung nicht ausreichte. Diese zusätzlichen Maßnahmen wurden mit 79.507,05 € umgesetzt.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme sind nun festgestellt worden und belaufen sich auf insgesamt 347.409,18€. Auf den Kioskbetrieb im EG entfallen hiervon 180.459,14 € und für den Hafенbetrieb (OG) 166.950,04€.

Bürgermeister Eisch ergänzte, dass man auf die ursprünglich geplante Holzverkleidung der Fassade verzichtet habe und dafür einen Farbanstrich aufgebracht habe. Leider seien die Holzpreise während der gesamten Bauphase derart explodiert, dass man für die Verkleidung das Doppelte hätten zahlen müssen. Der Fassadenanstrich stehe dem Gebäude aber sehr gut, wie auch vom Gemeinderat bestätigt wurde.

Architekt Thamm war sehr zufrieden, dass auch bei diesem Projekt man so gut im Kostenrahmen geblieben war. Die problemlose Umsetzung der Maßnahmen sei insbesondere den meist ortsansässigen Handwerkern und Unternehmen zu verdanken. „Zuverlässigkeit“ werde hier großgeschrieben, so Architekt Thamm.

Bürgermeister Eisch sprach auch hier Arch. Thamm den Dank der Gemeinde für diese exakt nach den geschätzten Kosten abgerechnete Baumaßnahme aus. Die Kosten für die Einrichtung des Sanitärbereiches für den Hafen werden sich durch die Einnahmen aus den Boots- und Gastliegeplätzen sehr kurzfristig amortisieren.

Der Gemeinderat nahm die Kostenfeststellung zum An- und Umbau des Hafengebäudes Gaienhofen zustimmend zur Kenntnis.

Polzeiverordnung Gemeinde Gaienhofen Neufassung 2023

Den Beschluss zur Neufassung der Polzeiverordnung vertagte der Gemeinderat auf eine kommende Sitzung.

Hermann-Hesse-Schule Digitalpakt Schule - Vergabeentscheidung digitale Ausstattung

In der Sitzung vom 22.02.2022 beschloss der Gemeinderat, auf Grundlage einer Markterkundung einen Förderantrag für die Umsetzung des „Digitalpakts Schule“ zu stellen und eine europaweite Ausschreibung für die Beschaffung der digitalen Ausstattung an WRS und GS der Hermann-Hesse-Schule durchzuführen.

Mit Schreiben vom 26.08.2022 wurde nun der Zuschuss bewilligt und die Gemeinde erhält Fördermittel von insgesamt 102.000,00€ für die digitale Ausstattung der Werkreal- und Grundschule.

Vom 09.08.2022 bis zum 07.09.2022 lief sodann die europaweite Ausschreibung zur Beschaffung der digitalen Ausstattung (DV-Netzwerk-Infrastruktur und Präsentationstechnik) durch Rahmenvertrag.

2 Angebote gingen ein, für die jedoch aufgrund von fehlenden Angaben/Unterlagen eine sog. Angebotsaufklärung erforderlich machten.

Der Gemeinderat folgte dem Vergabevorschlag und beschloss einstimmig, die Liefer- und Dienstleistung zur Beschaffung der digitalen Ausstattung der Hermann-Hesse-Schule zum „Digitalpakt Schule“ an das Angebot der Fa. L.O.T.T.A e. K. aus Wachtendonk für den Rahmenvertrag zu vergeben.

Bauangelegenheiten

Zum Antrag auf Baugenehmigung im vereinf. Verfahren für den **Neubau einer Stützwand und eines Stellplatzes im Walter-Kaesbach-Weg 5, Flst. Nr. 1033 in Hemmenhofen** erteilte der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen.

Der Gemeinderat nahm die Information über das Bauvorhaben **Zum Weingarten 2, Flst. Nr. 340/1, Gaienhofen** für den **Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport im Kenntnisgabeverfahren nach § 51 LBO** zu Kenntnis.

Dem Nachtrag zum Bauantrag für die **Außengestaltung eines neuen Lagerschuppens und der Aufstockung des Hotels sowie der Balkoneinhausung im Hörnliweg 14, Flst. Nr. 1325 + 1325/2 in Horn** erteilte der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen.

Mit zwei Enthaltung beschloss der Gemeinderat einstimmig, sein Einvernehmen für den **Neubau einer Doppelgarage Zur Hohenmarkt 14, Flst. Nr. 425/1 in Gaienhofen** zu erteilen.